

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 4 (1928)

Heft: 2

Rubrik: Was die Woche Neues bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Eisenbahnunglück auf der Rhätischen Bahn

(Phot. Schäfer)

Zufolge unbedenklich gingen Verhältnisse einen Brummen zwischen Silvrettabahn auf einem Viadukt zwischen Bergün und Muot zwei Züge, die sich auf der Signalisation Muot kreuzen sollten, zusammen. Beide Züge kamen zum Stillstand. Beide Triebwagen waren zerstört zu begutachten, dagegen dürfte der Materialschaden 200'000 Franken übersteigen.



Die Unfallstelle auf dem Viadukt. Ein Personenwagen wurde vollständig in einen Gepäckwagen hingezogen. Durch sofortiges Bremsen der beiden Züge konnte der Zusammenstoß glücklicherweise so stark gemildert werden, daß die Wagen nicht in die Tiefe stürzten.



Eine der demolierten Lokomotiven



Bundespräsident Schultheiss begibt sich nach dem Neujahrsempfang zu den in Bern akkreditierten Gesandten, um seine Karte abzugeben



Siveterkläuse in Herisau, vom appenzellischen Herrschafts-Vorstand für die Aufmärsche zusammen gestellt, wie sie vor

der heutigen Erntetag aussahen (Phot. Reinhardt)



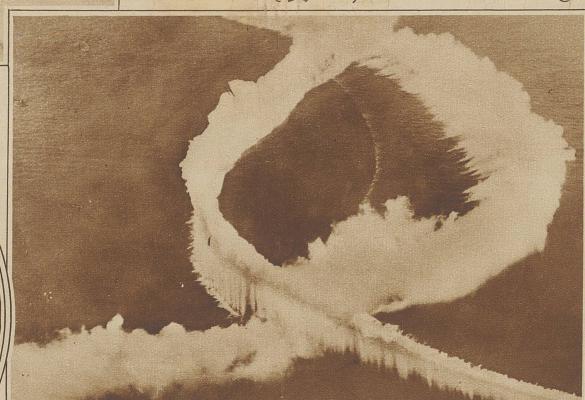
Rechts: Der französische Botschafter Hennessy verläßt das Bundeshaus

Neujahrsempfang in Bern

Phot. Jost



Der neue japanische Gesandte geht zum Empfang



Eine Tarnkappe für Kriegsschiffe. Während der amerikanischen Flottenschlacht im Golf von Mexiko ist in einem Kampf mit den Anwohnern von Randsel ein Boot gesunken, das die Schiffe der feindlichen Sicht entzogen. Die Flugzeuge hatten die Rauchschleier in wenigen Minuten um die Schiffe gezogen.

Bild links: Arthur Honegger, der bekannte Schweizer Komponist, hat zwei Symphonien komponiert, die er "Rugby" und "Fußball" betitelt hat



A. Tedifidy, ein im Argentinien ansässiger Schweizer Schuhfärber, ist seit 2½ Jahren auf einem Ritt von Buenos Aires nach New York unterwegs. Leider Tage ist er noch auf Durchquerung der unverträglichen Gebiete von Süd- und Zentralamerika in Mexiko angekommen und hofft nach 14 tägiger Ruhepause in 2 Monaten das Ziel zu erreichen. Es dürfte dies wohl die größte Leistung sein, die einem Pferde je zugemutet wurde.



Das ausgebrannte Waisenhaus von Quebec. Man erinnert sich, daß bei der entsetzlichen Brandkatastrophe 54 Kinder im Alter von 4-9 Jahren ums Leben kamen



Eine recht streitbare junge Dame schreit Lady Sholto Douglas an, die in jüngster Zeit vier Männer, der oberste Großherzog, einen baron, und sich aber ebenso rasch wieder von ihnen scheiden ließ. Ihr dritter Mann war der Sohn des Eoszellen des Türkei und ihr letzter, dem sie nach Hollywood entflohen ist, Graf Sauvigny aus dem Hause der Orleans. Vor der Abreise ins Filmparadies ließ sich Lady Sholto Douglas noch schnell ihre schönen Beine für die Kleinstadt von 80000 Franken versichern.